

Der Bürgermeister erläuterte kurz die Möglichkeiten der Delegation gem. § 60 Abs. 2 GO NRW für den Fall der Feststellung der epidemischen Lage von landesweiter Tragweite auf den Haupt- und Digitalisierungsausschuss. Er lass dazu den allen Ratsmitgliedern als Tischvorlage vorliegenden Beschlussvorschlag vor. Dieser Beschluss könne auch, wie bereits im Frühjahr, in einem Umlaufverfahren herbeigeführt werden.

Herr Doğan erklärte die rechtlichen Hintergründe dieses Beschlusses im Zusammenhang mit den Erlassen des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW zu den kommunalverfassungsrechtlichen Fragestellungen.

Herr Metz äußerte seine Überraschung, dass dieser Beschluss in dieser Sitzung gefasst werden solle. Er sei davon ausgegangen, dass der Delegationsbeschluss wieder, wie im Frühjahr auch, in Textform per Umlaufverfahren gefasst würde und in dieser Ratssitzung nur vorab ein Meinungs austausch erfolge.

Der Bürgermeister stellte klar, dass er nicht im Schnellverfahren einen Beschluss herbeiführen wolle. Sein Anliegen sei es, da der Rat in der kompletten Stärke jetzt anwesend sei, die Problematik der epidemischen Lage zu besprechen. Es seien auch viele neue Personen im Rat, er schließe sich da auch mit ein, die mit den genauen Details, wie die Beschlussfassung im Frühjahr erfolgte, nicht so vertraut seien.

Frau Jung zeigte sich auch überrascht und sagte, dass man das Abhalten von Ratssitzungen, die Abstimmungen und demokratischen Prozesse aus Ihrer Sicht nicht ein weiteres Mal per Vorratsbeschluss auf den HADI delegieren könne, bevor man nicht wisse, wie sich die Situation darstelle. Die Textform, wie Herr Metz sie angesprochen habe, könne die Form sein, in der aktuell kurzfristig bei Fortbestand der epidemischen Lage im Umlaufverfahren ein Delegationsbeschluss gefasst werden könne. Sie bitte daher, in dieser Ratssitzung diesen Beschluss nicht zu fassen.

Herr Heistermann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, regte an, dass man sich im Rat auch die Möglichkeit eröffnen solle, elektronisch zu kommunizieren. Die Kommunikation nur auf Präsenz oder schriftlich zu fixieren sei ihm zu wenig.

Herr Doğan erklärte, dass eine Diskussion elektronisch möglich sei, aber keine Beschlussfassung.

Der Bürgermeister fasste zusammen, dass in dieser Sitzung kein Beschluss gefasst werde, alle aber darauf vorbereitet seien, dass für die Dezembersitzung ein solcher Beschluss gefasst werden könne, wenn sich das Infektionsgeschehen weiter nach oben entwickeln würde. Dann würde, analog wie im Frühjahr, eine Beschlussfassung in Textform im Umlaufverfahren von der Verwaltung vorbereitet.